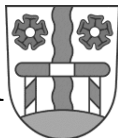


Agenda 21 Gröbenzell



Protokoll der Plenumsitzung vom 1.10. 2013

Alte Schule, Klassenzimmer 2

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: ca. 22.20 Uhr

Anwesend: Michaela Bonfert, Thomas Breitenfellner, Barbara Brune, Andrea Gummert, Franz Eichiner, Edeltraud Mierau-Bähr, Joachim Niehoff, Martin Schäfer, Karin Schwarzbauer, Walter Voit

Entschuldigt: Johann Böhmer, Eva Hassa, Dr. Klaus Müller, Franz Neuner, Martin Oetjen, Wolfgang Radzieowski, Dr. Reinhard Paesler, Bernd Reich, Ariane Zuber

Dem Protokoll liegt die Tagesordnung zur Einladung vom 24.09.2013 zugrunde.
Frau Schwarzbauer begrüßt.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. Juni 2013

Das Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 3: Hochzeitsbäume, Vorlage Flyer

Frau Schwarzbauer berichtet über die Treffen mit Herrn Neuner und die Festlegung von 35 Standorten, an denen Hochzeitsbäume im Bürgerpark gepflanzt werden können. Sie stellt den Plan vor und berichtet, dass dieser in einem Flyer dargestellt werden soll. Zusätzlich besteht noch die Möglichkeit, Birken am Gröbenbach zu pflanzen. Der Text des Flyers wurde nach mehrfacher Abstimmung mit Herrn Neuner erarbeitet. Die Anwesenden nehmen den Inhalt (z. B. Preis: 200 EUR je Baum inklusive Pflege, Telefonnummern der Ansprechpartner usw.) zustimmend zur Kenntnis. Allerdings wurden im Plusa Hochzeits- und „Geburtsbäume“ genehmigt. Es bestand Einigkeit, dass zunächst das Projekt „Hochzeitsbäume“ verwirklicht werden soll, auch weil im Moment nur die 35 Standorte im Bürgerpark benannt sind. Da nach Angaben der anwesenden Gemeinderäte weitere Flächen da sein müssten, soll nach deren Benennung im nächsten Schritt ein weiterer Flyer für „Geburtsbäume“ erarbeitet werden.

TOP 4: AK Siedlungsökologie: Rückblick auf Radeltour vom 5.7.13, Vorbereitung Podiumsdiskussion Februar 2014 (VHS), weiteres Vorgehen

Frau Mierau-Bähr berichtet von der Besichtigungstour, bei der den 11 Teilnehmern an 8 Beispielen gezeigt wurde, welche Trends beim Bauen in Gröbenzell erkennbar sind:

- statt kleiner Bauräume und großer Grünbereiche: Bebauung bis 3 m an das Nachbargrundstück (bei Balkonen bis 1,5 m), Pflaster bis zur Grundstücksgrenze
- statt flächensparender Bauweise in E+1+D: v. a. erdgeschossige Doppelhäuser in E+D (Problematik: Nichtanrechnungsklausel Dachgeschoss)

- vor Baubeginn vollständige Entfernung aller Bäume
- Freiflächen nach Bebauung: Kaum Grünflächen, kein Platz für große Bäume
- Gewinnmaximierung zu Lasten der Nachbarn und der Grünstrukturen im Viertel/Kleinklima

Außerdem wird festgestellt

- obwohl es Bebauungspläne mit sinnvollen Baugrenzen gibt, die dem gültigen Gemeindeentwicklungsplan entsprechen, der u.a. Grünzonen auf den Privatgrundstücken sichern soll, werden Bebauungsplan-Einzeländerungen für einzelne Grundstücke nach dem Wunsch bestimmter Bauwerber auf großzügigste Weise genehmigt
- Die Genehmigungsgrundlage ist in vielen Fällen nicht nachvollziehbar, entspricht jedenfalls nicht der selbst gestellten Forderung nach geringem Flächenverbrauch
- Eine Ungleichbehandlung von verschiedenen Bauwerbern wird häufig beklagt, Betroffene vermissen transparente Entscheidung
- Durch die Genehmigung von Pflanzbereichen (oft mit Dornensträuchern) vor den fast vollständig versiegelten „Vorgärten“ wird die Parkplatzsituation weiter verschlechtert. Trotz vorhandener Stellplätze werden Fahrzeuge an der Straße abgestellt. Der Streit zwischen Zuziehenden und der Stammbevölkerung ist vorprogrammiert.

Zur Vorbereitung der VHS - Podiumsdiskussion am 21.02.2014 („Gröbenzell zwischen Gartenstadt und Siedlungsdruck“) formuliert Frau Mierau-Bähr mit Frau Bonfert Fragen, die in Zusammenarbeit mit Frau Schwarzbauer und Frau Hassa konkretisiert werden. Ein Moderator wird noch gesucht.

TOP 5: Fairtrade Gemeinde, Rückblick auf Verleihung vom 13.7.13, Vortrag von CIR im November (VHS), weitere Planungen

Herr Niehoff berichtet über die Verleihung des Titels „Fairtrade Gemeinde“, von vielen positiven Rückmeldungen und begeisterten Teilnehmern. Insbesondere Frau Satori von Fairtrade gab ihrer Anerkennung Ausdruck, dass sie selbst bei vielen größeren Orten selten eine so gute und vor allem abwechslungsreiche Eröffnungsveranstaltung gesehen hat. Nach zähem Anfang stellte sich heraus, dass es schon mehr Aktive in dieser Richtung gab, als zu vermuten war. Das wurde besonders deutlich, als gegen Ende der Veranstaltung alle, die für die Erfüllung der Bedingungen oder bei der Vorbereitung der Veranstaltung mitgeholfen hatten, auf die Bühne gebeten wurden. Die Bühne des Bürgerhauses war voll! Bereichert wurde die Veranstaltung durch Gruppen aus der Waldorfschule und dem Gymnasium, die Eineweltgruppe und nicht zuletzt durch die Musik und die beiden Tänzerinnen, die durch ihre Choreographie die Vorgänge auch nicht rational darstellten.

Nun geht die Arbeit weiter, das Netzwerk soll erweitert werden, die Agenda 21 ist weiterhin ein wichtiger Standfuß, aber nicht mehr der einzige. Inzwischen wurde ein Logo entwickelt, das Geschäfte kennzeichnen soll, die Fairtrade-Produkte verkaufen:

Der Bekanntheitsgrad von Fairtrade wurde von 30% auf inzwischen 70% erhöht. Im Moment läuft eine Kampagne, um den Gröbenzell-Kaffee bekannt zu machen. Auch als Geschenk der Gemeinde wird Gröbenzell-Kaffe angeregt. Auch eine T-shirt Reihe und ein Schild am Ortseingang wird geplant.

Am 12. November um 20 Uhr im Saal des Bürgerhauses findet mit der **CIR (Christliche Initiative Romero)** eine gemeinsame Veranstaltung der VHS und Agenda 21 statt. Titel: „Eine Stimme für die Gerechtigkeit – Fair Trade“.



TOP 6: AK Verkehr, Rückblick auf das Stadtradeln im Juli

Frau Schwarzbauer berichtet, dass gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 20000 km auf über 43000 km erreicht wurde. Die erfolgreichste Gruppe war eine Alpenüberquerung des Gymnasiums. Im Vergleich zu anderen Orten (z. B. Puchheim) ist erkennbar, dass auf Dauer noch erheblich größere Kilometerzahlen möglich sind. Deshalb sollte diese erfolgreiche Veranstaltung fortgesetzt werden.

TOP 7: Bericht vom Vernetzungstreffen der Landkreisagenden vom 25.7.13

Frau Schwarzbauer berichtet:

- Gründung des Vereins EineWeltZentrum FFB e.V.

Herr Schulz berichtete über die Vereinsgründung des EineWeltZentrums FFB e.V. am 29.4.2013. Jeder kann Mitglied werden, entweder als Privatperson oder als Verein etc. Nähere Informationen zum Verein erhalten Sie bei Herrn Schulz: write.juergen@t-online.de. Der Verein ist ein Ergebnis des AGENDA 21-Reflexionsworkshops vom 11. Februar 2012.

-Internetauftritt AGENDA 21

Beim letzten Vernetzungstreffen wurde über einen gemeinsamen Internetauftritt diskutiert. Frau Baidl erklärte nach Abklärung der rechtlichen Problematik, dass die Gründung eines AGENDA21-Vereins für die Unabhängigkeit der Einrichtung einer Internetseite erforderlich wäre. Es sollte eine Arbeitsgruppe gegründet werden, die den Internetauftritt vorbereitet. Das Thema wurde auf das nächste Treffen vertagt.

- Berichte aus den Gemeinden

Olching

Frau Langer:

- P-Seminar im Gymnasium Olching: Durchführung eines Carrotmob am 11.07.2013 im Eiscafe Dolomiti, ein Teil der Tageseinnahmen werden in Isolierungsmittel für die Kühlanlage und LED-Lampen investiert
- Agenda21 Tage in Olching am 05.10 und 06. Oktober mit Unternehmensauszeichnung und der EcoDesignExpo - einer Ausstellung des Studiengangs Management Sozialer Innovationen der Hochschule München

Sozialforum Amper

Herr Meyer-Stach:

10 Jahres-Feier war ein Erfolg, gute Stimmung, Kartoffelsuppe aus regionalen Zutaten nächstes Jahr soll es wieder einen solchen Tag des gemeinsamen Feierns und Austauschens geben

Bund Naturschutz:

Frau Scherb:

- Übergabe der 3.000 Unterschriften „Stopp dem Flächenfraß“ während der Bürgermeisterdienstbesprechung am 15.07.2013, wenig Interesse seitens der Bürgermeister
- Hundertjahrfeier am 18.10. in Eichenau mit Hans Well und den WELLBAPPN (Einladung folgt)

Projekt Plastiktüten reduzieren in FFB

Herr Bartels

Private Initiative von Frau Leitenstern-Gulden, Herrn Keil und Herrn Bartels, die sich dafür einsetzen, die kostenlose Verteilung von Plastiktüten in den Geschäften in Fürstenfeldbruck zu reduzieren. Sie sind im Gespräch mit dem Gewerbeverband, der ist aber nicht leicht zu überzeugen. Es wird ein Schreiben für die Geschäfte des Gewerbeverbandes verfasst, den Plastiktüteneinsatz zu verringern.

Las Kabas - Planspiel zu Nachhaltigkeit und Ernährung

Unterstützt vom AGENDA 21 Büro entwickelten Schüler/innen eines P-Seminars im Viscardi Gymnasium ein Planspiel für Schulen.

TOP 8: Verschiedenes

Frau Schwarzbauer berichtet über

- einen großen Artikel in der SZ zur Energiewende in Gröbenzell
- Besuch aus Tansania, der auch unsere Bürgerphotovoltaikanlage besichtigte und besonders von der Finanzierung durch die Bürger beeindruckt war
- die noch immer nicht eingehauste Kastanie – der Bretterzaun soll aber bald stehen
- die zur Skulptur mutierte zerstörte Kastanie
- die Heizungspumpen-Tauschaktion, für die zur Zeit ein Sponsor gesucht wird. Die KommEnergie wurde angefragt.

TOP 9: Termine

Dienstag, 12.11.2013, 20.00 Uhr, Vortrag CIR, Bürgerhaus, Saal

Samstag, 23.11.2013, Adventsmarkt Waldorfschule

Dienstag, 26.11.2013, 20.00 Uhr, AK Verkehr, Alte Schule, Klassenzimmer 2

Freitag, 29.11.2013, 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr Adventsmarkt Gymn. Gröbenzell mit Verkauf von Fairtrade Waren

Dienstag, 03.12.2013, 20.00 Uhr, AGENDA 21 Plenum, Alte Schule, Klassenzimmer 2

Freitag, 21.02.2014, 20.00 Uhr, Podiumsdiskussion „Zwischen Gartenstadt und Siedlungsdruck“, Bürgerhaus, Saal

Protokoll:
Franz Eichiner

Sitzungsleitung:
Karin Schwarzbauer